

ICH MAG

Mám rád/ráda X rád/ráda dělám

Wenn Sie jemanden oder etwas mögen oder lieben und die Zuneigung von dauerhafter Natur ist, sagen Sie *mám rád*, zum Beispiel *Mám rád kávu*. Denken Sie daran, dass das Verb *mít rád* mit dem Objekt im Akkusativ verwendet wird. Das Adjektiv *rád* hat die Singularform für das **männliche** Geschlecht *rád*, für das **weibliche** Geschlecht *ráda*, für das **sächliche** Geschlecht *rádo*, im Plural können wir in der Alltagssprache die übliche Form *rádi* verwenden.

<i>mám rád/ráda/rádo</i>	<i>máme rádi</i>
<i>máš rád/ráda/rádo</i>	<i>máte rádi</i>
<i>má rád/ráda/rádo</i>	<i>mají rádi</i>

Die verneinte Form hat die Form *nemám rád/ráda/rádo* und *nemáme rádi*:

Nemám rád hokej. (wenn ein **Mann** spricht)

Nemám ráda Bier. (wenn eine **Frau** spricht)

Nemáme rádi naši učitelku. (Plural)

Wenn Sie darüber sprechen, was Sie gerne tun, sagen Sie *rád/ráda* und fügen ein Verb hinzu, zum Beispiel:

Rád plavu. (wenn ein **Mann** spricht)

Ráda cvičím. (wenn eine **Frau** spricht)

Rádi chodíme do indické restaurace. (Plural)

<i>rád/ráda/rádo plavu</i>	<i>rádi plaveme</i>
<i>rád/ráda/rádo plaveš</i>	<i>rádi plavete</i>
<i>rád/ráda/rádo plave</i>	<i>rádi plavou</i>

Líbí se mi + Nominativ

Wenn etwas eine positive Wirkung direkt auf Ihre Sinne hat (außer auf den Geschmack), sagen Sie *líbí se mi*, zum Beispiel *Líbí se mi tenhle dům*. Oder *Líbí se mi ten muž/ta žena*.

Die Person, die den Wunsch äußert, wird grammatikalisch durch ein Pronomen im Dativ ausgedrückt. Die Sache oder Person, die Sie mögen, steht in dieser Konstruktion im Nominativ.

<i>Líbí se <u>mi</u> tato kniha.</i>	<i>Líbí se <u>nám</u> tato kniha.</i>
<i>Líbí se <u>ti</u> tato kniha.</i>	<i>Líbí se <u>vám</u> tato kniha.</i>
<i>Líbí se <u>mu/jí</u> tato kniha.</i>	<i>Líbí se <u>jim</u> tato kniha.</i>

Da das Verb *líbit se* wie das Verb *učit se* konjugiert wird, verbindet sich die Form *líbí se* sowohl mit dem Singular (*Líbí se mi tato kniha.*) als auch mit dem Plural (*Líbí se mi tyto knihy.*) Die verneinte Form wird durch die Vorsilbe *ne-* gebildet.-: *Nelíbí se mi tato kniha.*

Chutná mi + Nominativ

Wenn Sie ein Essen oder ein Getränk mögen, sagen Sie *chutná mi, chutná mi, chutná mi pivo, chutnají mi knedlíky*. Die Person, die das Behagen äußert, wird grammatikalisch durch ein Pronomen im Dativ ausgedrückt. Die Sache, die Ihnen schmeckt, steht in dieser Konstruktion im Nominativ.

<i>Chutná <u>mi</u> tento chleba.</i>	<i>Chutná <u>nám</u> tento chleba.</i>
<i>Chutná <u>ti</u> tento chleba.</i>	<i>Chutná <u>vám</u> tento chleba.</i>
<i>Chutná <u>mu/jí</u> tento chleba.</i>	<i>Chutná <u>jim</u> tento chleba.</i>

Da das Verb *chutnat* wie das Verb *dělat* konjugiert wird, wird die Form *chutná* im Singular verwendet (*Chutná mi celozrnný chleba.*) und im Plural verwenden wir die Form *chutnají* (*Chutnají mi české housky.*). Die verneinte Form wird durch die Vorsilbe *ne-* gebildet:
Nechutná mi špenát. Nechutnají mi mořské ryby.